

Helene Banner (* 1984), Leiterin der Abteilung Öffentlichkeitsarbeit, Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland

- Studium der Politik- und Kommunikationswissenschaften an der Hochschule Bremen, der Universität Münster, an Science Po Lille und an der London School of Economics
- Concours: AD 5 Communication
- Sprecherdienst der Europäischen Kommission in Brüssel
- Pressereferentin des EU-Handelskommissars Karel De Gucht
- Pressesprecherin von EU-Fischereikommissarin Maria Damanaki



// Die EU verstehen und mal so erklären, dass jeder andere sie auch verstehen kann – das war mein Ziel, als ich nach Brüssel kam. Das richtig gut zu machen, bleibt eine ständige Herausforderung für die europäischen Institutionen. Es ist eine bereichernde Aufgabe, jeden Tag die Politik und die Werte der Europäischen Kommission durch gute Kommunikation zu verteidigen. Die besten und ‚europäischsten‘ Momente sind die, in denen man das mit einem spanischen Referatsleiter, einem britischen Chef, einer rumänischen Kollegin und einer tschechischen Praktikantin meistert!“

Unterstützung durch das Auswärtige Amt

Für eine optimale Concours-Vorbereitung veranstaltet das Auswärtige Amt Seminare und Coachings, berät in Einzelfragen und weist auf kommende Auswahlverfahren in einem regelmäßigen Newsletter hin. Erfolgreiche Bewerber (sog. „Laureaten“) können im Rahmen des Laureatenprogramms der Bundesregierung befristet in verschiedenen Bundesministerien arbeiten.

Weitere Informationen

EPSO: Karrieremöglichkeiten für Politikwissenschaftler/innen in der EU

https://epso.europa.eu/career-profiles/european-public-administration_de

Überblick über anstehende Concours

<https://epso.europa.eu>

Auswärtiges Amt: EU-Karriere

www.diplo.de/karriere-in-europa

Newsletter „Eine Karriere in Europa“

www.diplo.de/karriere_europa

Überblick: EU Careers Ambassadors an deutschen Universitäten

www.netzwerk-ebd.de/aktivaeten/eu-karriere/eu-careers-ambassadors/

Video „Eine Karriere in den EU-Institutionen“

www.youtube.com/watch?v=Jz3aaEDI9Lw&list=UUpYp9GcXspUXMjsKeVdmlvA&feature

Kontakt

Auswärtiges Amt

Personalpolitik und Dienstrecht in der EU

T +49 30 50 00-16 70

e13-0@auswaertiges-amt.de

Europäische Bewegung Deutschland e.V.

www.netzwerk-ebd.de/eu-karriere

T +49 30 30 36 201-10

info@netzwerk-ebd.de



**Europäische
Bewegung
Deutschland**



Auswärtiges Amt

**Eine Karriere
in der EU
als Politik-
wissenschaftler**

Eine Karriere bei der EU als Politikwissenschaftler

Für Absolventinnen und Absolventen der Politik- und Verwaltungswissenschaften sind die Betätigungsfelder bei der EU mehr als breit gefächert. Egal ob in Brüssel, Luxemburg oder bei einer der vielen EU-Delegationen weltweit: Fachkenntnisse der Akteure, Prozesse und Rahmenbedingungen politischer Entscheidungen werden überall benötigt, um eine fundierte und nachhaltige EU-Politik machen zu können.

Bringen Sie Ihr Potential in die Gestaltung der EU von morgen ein – sei es bei der Erstellung von politischen Analysen, der Umsetzung von Projekten und Programmen in ganz Europa oder bei der Koordination von internen und externen Akteuren.

Bewerbungsverfahren

EU-Beamter wird man durch erfolgreiche Teilnahme am sog. Concours, dem jährlichen Auswahlverfahren des Europäischen Amtes für Personalauswahl (EPSO). Für Politikwissenschaftler und Politikwissenschaftlerinnen sind die Concours für Administratoren (AD) so wie Auswahlverfahren für Spezialisten interessant. Sie können sich für den Generalisten-Concours als Berufsanfänger oder mit Berufserfahrung bewerben. Es gibt keine Altersgrenze.

Der Concours besteht aus verschiedenen Phasen, wie z.B. computergestützten Vorauswahltests, Talentfiltern und dem Assessment-Center.

Ein Großteil unseres Alltags wird von EU-Recht bestimmt. Wirken Sie am EU-Gesetzgebungsprozess mit und machen Sie Politik für mehr als 500 Millionen Unionsbürger!

EU-Beamte stellen sich vor

Holger Benzing (*1973), Referent im Verbindungsbüro des Europäischen Parlaments zum US-Kongress

- Studium der Politikwissenschaft in Marburg und Berlin
- Teilnahme an einem Spezialistenconcours der DG Umwelt
- Fraktionsreferent für Europapolitik im Bundestag
- Beginn der EU-Karriere im Ausschuss der Regionen
- Referent für Öffentlichkeitsarbeit im Informationsbüro des Europäischen Parlaments in Berlin
- Referent im Sekretariat des Haushaltsausschusses des Europäischen Parlaments

// Ich hatte schon während des Studiums meinen Schwerpunkt auf die Europapolitik gelegt, insofern lag es Nahe mein Glück bei einem Concours zu versuchen. Ich habe die Entscheidung noch keinen Tag bereut. Die Arbeit in den EU-Institutionen ist enorm vielfältig und eröffnet viele Möglichkeiten, sowohl thematisch als auch hinsichtlich des Arbeitsortes. Das größte Plus ist allerdings ein enorm bereicherndes Arbeitsumfeld mit hochqualifizierten Kollegen aus ganz Europa.“

Johannes Börmann (*1987), Policy Assistant zur EU-Koordinatorin zur Bekämpfung von Antisemitismus, Generaldirektion Justiz und Verbraucher, Europäische Kommission

- Magister Jüdische und Mittelalterliche Geschichte und Volkswirtschaft, Universität München
- College of Europe, Natolin
- Blue Book Praktikum im Büro des stv. Generaldirektors Bildung und Kultur, Europäische Kommission, anschließend dort Policy Assistant



// Dadurch, dass die Position des EU-Koordinators zur Bekämpfung von Antisemitismus erst neu eingeführt wurde, bietet meine Arbeit viele Gestaltungsspielräume in der Schaffung von Strukturen und der Richtungssetzung für die Zukunft, intern wie extern. Gleichzeitig ist der enge Kontakt mit Interessenvertretern, Zivilgesellschaft und jüdischen Gemeinden extrem abwechslungsreich und vielfältig und erlaubt Situationen vor Ort zu verändern.“

Felix A. Lutz (*1976), Referent im Handelsausschuss (INTA) beim Europäischen Parlament

- Studium der Politik- und Rechtswissenschaften in Marburg, Leipzig und Rennes (IEP)
- College of Europe, Brügge: Master in Europäischen Studien
- Teilnahme an Generalisten-Concours



// Meine Tätigkeit als EU-Beamter im Europäischen Parlament erlaubt mir täglich an Themen zu arbeiten, die im Mittelpunkt der öffentlichen Debatte stehen (z.B. TTIP) und politische Entscheidungsprozesse aus der Nähe mit zu erleben. Im Europäischen Parlament bieten sich jedem Laureaten eine Menge verschiedener Tätigkeiten sowie ein internationales und mehrsprachiges Arbeitsumfeld. So lebe ich Europa jeden Tag. In Zeiten, in denen die EU vor zahlreichen Bewährungsproben steht, sehe ich es auch als eine besondere Verantwortung, täglich in meinem Rahmen am Europäischen Projekt mitzuarbeiten.“